

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Religion – Ausgabe 79

Wer ist mein Nächster? Das Gebot der Nächstenliebe

Franz Josef-Reismann



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact




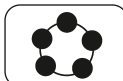

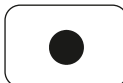
Teil 5.1: Vom Sinn der Gebote

5.1.14 Wer ist mein Nächster?
Das Gebot der Nächstenliebe

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ das neutestamentliche Dreifachgebot der Liebe lesen und anwenden lernen,
- ◆ die Ethik Jesu in der Prüfung durch den jüdischen Gesetzeslehrer verstehen lernen,
- ◆ die Ethik Jesu in der besonderen Bewährungssituation der Kriegsgefangenen aus der Sicht Willy Kramps kennenlernen,
- ◆ sich für den Dienst am Nächsten durch eine pointiert formulierte Plakataktion der Caritas ansprechen lassen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Einleitende Worte Einleitend spricht der Verfasser der darüber, was die Schüler in der Unterrichtseinheit zu erwarten haben und wie er selbst in die Thematik hineingewachsen ist.</p> <p>Der barmherzige Samariter Die einminütige Videosequenz aus der evangelischen Versöhnungskirche Eilbek ermöglicht eine Veranschaulichung der These: „Die Frage ‚Wer ist mein Nächster?‘ ist in unserer krisengeschüttelten Zeit aktuell geworden.“ https://www.youtube.com/watch?v=hcYLfEpXrXg</p> <p>Leben in christlicher Verantwortung – in Zeiten des Krieges Mit dem Text wird das Thema vom Autor anhand biografischer Reflexionen und politischer Fakten vorgestellt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Der Einleitungstext kann gemeinsam gelesen werden. Die Impulsfragen werden diskutiert: Was wissen die Schüler über die ökologischen, pandemischen und machtpolitischen Krisen unserer Zeit? → Impuls 5.1.14/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Der Evangeliumstext wird zunächst durch das Kurzvideo vorgestellt. Jesu Gebote sollen helfen. Es wird ein Meinungsbild erstellt: „Stimme ich dieser Behauptung zu oder lehne ich die Aussage ab?“ Der Lehrer notiert die Zahl der Ja- und Nein-Stimmen. Am Ende der Unterrichtseinheit wird erneut abgestimmt. → Arbeitsblatt 5.1.14/M2*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Das Arbeitsblatt ermöglicht den Schülern die Reflexion der Frage: Ist ein Leben in christlicher Verantwortung selbstverständlich? → Arbeitsblatt 5.1.14/M3a bis c**</p>

Der barmherzige Samariter



(Abbildung: Kirchenfenster © Evangelische Versöhnungskirche Eilbeck)

<https://www.youtube.com/watch?v=hcYLfEpXrXg>

Arbeitsaufträge zum Video von den Kirchenfenstern:

1. Jesus antwortet auf die prüfende Frage des jüdischen Gesetzeslehrers mit einer ganzen Bildszene. Erkläre, warum das für Jesus vorteilhaft ist.

2. Am Ende stellt Jesus dem Gesetzeslehrer die Frage. Dieser antwortet bedenkenlos. Was ist anders als zuvor? Erkläre.

Das Dreifachgebot der Liebe (Lk 10, 26–27)

„Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete:

Arbeitsauftrag:

1. Suche die Verse in der Bibel und ergänze den Text.

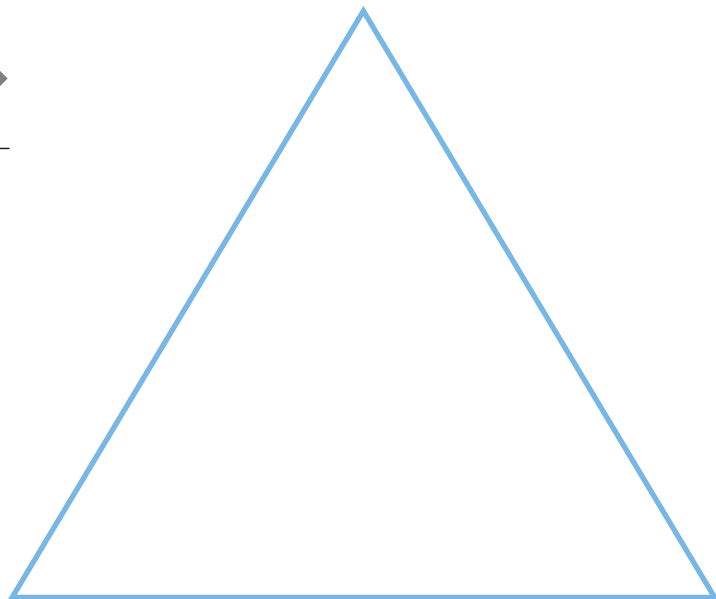
„Du sollst den Herrn, deinen Gott,
 l_____ mit deinem ganzen H_____
 und deiner ganzen S_____,
 mit deiner ganzen K_____
 und deinem ganzen D_____,
 und deinen N_____
 wie dich s_____.“

Die drei Formen der Liebe: Gottesliebe, Nächstenliebe und Selbstliebe bedingen einander. Keine Form der Liebe ist ohne die andere zu denken. Als Zielpunkt dieses Dreiecks kann die Gottesliebe gelten.

2. Ordne die drei Formen der Liebe dem rechts stehenden Dreieck zu. Was könnte links unten zuerst kommen? Was würde darauf rechts unten folgen? Und auf welche Form der Liebe zielen beide im nach oben ausgerichteten Dreieckswinkel?

3. Trage in das Dreieck ein, welche Attribute die Gottesliebe im Evangeliumstext bekommt.

- a) Du sollst lieben mit deinem ganzen H____
- b) mit deiner ganzen S_____
- c) mit deiner ganzen K_____
- d) mit deinem ganzen D_____



Teil 5.1: Vom Sinn der Gebote

Die Wertfrage wird gestellt

Mit grausamer Genauigkeit

Alle starrten auf den Brigadier, den deutschen Arbeitsführer unseres kleinen Kommandos. Er war ein Mann, der die Befehle des Natschalniks an uns weiterzugeben hatte und der für ihre Durchführung verantwortlich war. Konnte er um der Leistungsprämie des Natschalniks willen das Leben von einzelnen von uns wagen?

Unser Brigadier war nicht allzu beliebt bei uns. Er sah töricht und kläglich aus, wie er dort jetzt vor dem wütenden Russen stand. Allein die Drohung mit dem gespenstischen Wortgebilde NKWD vermittelte uns das Gefühl, als kröche eine riesige, giftige Spinne langsam, aber mit grausamer Genauigkeit auf uns zu. Kreidebleich war unser Brigadier geworden. Sein dickes Gesicht verzog sich zu einem weinerlichen Ausdruck. Er war derjenige, der bei uns allein Geld verdiente und er verdiente es, indem er uns zur Arbeit antrieb. Er machte Geschäfte mit den Köchen und mit russischen Zivilisten und aß deshalb besser als wir.

Wenn ich ihn mit seinen schlechten Eigenschaften durchschaute, fragte ich mich mit einer leisen Geringschätzung: Was ist so ein Mensch eigentlich wert? Vielleicht dachte auch er jetzt darüber nach, was wir eigentlich noch wert seien, die wir da, zerlumpfte, schattenhafte Fragmente unserer selbst, auf seine Entscheidung warteten.

Zur Zeit waren wir fast alle von einer scheußlichen Trockenflechte geplagt; unsere Gesichter sahen zerfressen und entstellt aus. Man konnte schon traurig werden, wenn man uns so im Haufen beieinander sah. Der Brigadier, der sonst so gut Freund mit den Russen war, stand jetzt mit einer sichtbaren inneren Not vor dem bewaffneten Aufseher. Aber er befolgte den Befehl nicht.

(Aus: Willy Kramp, Was ein Mensch wert ist, in: „Erzählungen und Betrachtungen“, 1972)

Arbeitsaufträge:

1. Warum gilt jetzt alle Aufmerksamkeit in dem russischen Gefangenenlager dem deutschen Brigadier?

2. In den Texten wird die Wertfrage gestellt.

a) Um wessen Wert geht es Lukas?
